### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1842

97 (10.4.1842)

## Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 97.

Sonntag, ben 10. April 1842.

Spanien.

# Mabrib, 30. Marg. (Rorrefp.) Das "Cco bel Comercio" mochte, bag frembe Baumwollenwaaren gegen Enteichtung eines bie einheimische Inbufirie gebuhrend berudfichtigenben Ginfuhrzolles in Spanien Gingang finden. Dies follte aber nicht burch einen eigentlichen Traftat, fonbern nur proviforisch und versuchemeise gescheben. - Die Angelegenheiten mit bem tomifchen Sofe tommen noch nicht fo balb im Rongreffe gur Grorterung. - Durch ein Defret vom 27. Marg gibt ber Dlinifter bes Innern eine erlauternbe gefetliche Definition eines Beitblattes, wonach fliegende Blatter, wenn biefelben blos gu verschiebenen, auch nicht bestimmten Beitabidnitten heraustommen, als Tagesblatter ober Journale augefeben werden follen.

Baden.

Muszug aus bem Rechenschafteberichte über bas Berfuchefelb bei ber lanb. wirthicafilicen Rreisstelle Wertheim fur bie Jahre 1832 bis mit 1841. Grftattet von herrn Revifor Saill. Dbft bau. Rach ben aus ben Begirten Bertheim, Gerladeheim, Bifcofebeim, Ballburn und Buchen eingefommenen Dbftforten ergibt fich jur Benuge, bag wir in unferer Begend viele Arten bes beften und vortrefflichften Zafels und Birthicafisobftes befigen; allein betrach. ten wir unfere Felbfluren, Garten und fonftigen Plate, fo finden wir, bag bie Dbitbaumgucht immer noch mehr ausgebreitet werben tonnte, und namentlich aber follte babei mehr auf ben Anbau folder Dbitforten Rudficht genommen werben, bie fomobl getrodnet als auch rob einen Sanbelsartitel bilben, mogu vorzüglich Raftanien, Ruffe, Bellernuffe, Ririchen ic. gu rechnen find. Bei ber Dbftbaumpflege im Allgemeinen aber burften nachftebenbe Bunfte wefentliche Burbigung verbienen : a) bag in bie Meder nur Stamme verfest merben folls ten, die wenigstens einen Schaft von 6 Schub Sobe und 11/2 Boll Dide haben, indem burch einen hoben Stamm ben Felbfruchten nicht fo febr bie guft und Ginwirfung ber Sonne entzogen, bie Baume nicht fo febr ber Befcabigung burd bas Suhrmert beim Bearbeiten bes Aders ausgefest find, und endlich felbft auch von hoben Baumen bas Entwenden bes Obftes mit mehr Schwierigfeiten verbunben ift. b) Daß zum Berfegen ber Baume wenigstene 2 Souh tiefe und 3 Soub breite Gruben angefertigt und im Falle ichlechte Erbe borhanben

ift, folde mit befferer ausgefüllt werben. c) Dag bas Ausgeigen ober Entfernen ber Bafferfproffen , bes Moofes und ber alten Rinde an ben Baumen mit aller Sorgfalt ausgeubt werbe. d) Dag um jeben Stamm alle Jahre wenigs ftene 3 Coub im Durchmeffer bie Erbe aufgegraben, von allem Unfrante gereinigt, und an Orten, wo bie Debenflache nicht gedungt wird, die Baume befondere mit Dunger verfeben werben. Diefes tonnte in ber Urt gefdeben, bag im Berbfte auf bie um ben Stamm berumgegrabene Birtelflache ber Dunger ausgebreitet und mit etwas Erbe bebedt murbe. Endlich aber: e) bag bie Bertilgung ber Raupen und Daifafer mit größter Bebarrlichfeit vollzogen werbe. Namentlich aber follte auf bie Bertilgung ber fo febr fcabliden Daifafer, bie öftere ben Ertrag ganger Bwetichgenpflanzungen verheeren, befonbere Rudfict genommen und baber beren Bertilgung ftrenge vollzogen werben. Gin mefent. liches Gebrechen ber Dbitbaumgucht in unferer Rreisabtbeilung aber ift es, bag nirgende eine großartige Baumidule vorbanden ift, worans die verlangten Dbftarten zu Baumpflanzungen auch mit Sicherheit bezogen werben tonnen. Daß nun fonach ein großer Theil ber fur unfere Gegend benothigten Baumfetlinge von ben bamberger Baumbanblern bezogen wirb, auf welchen in ber Regel nur folde Dbftforten gepfropft find, bie recht ichnell in bas Bolg machien, gewohnlich aber ichlechtes und fur unfere Begend gar nicht paffenbes Doft tragen, ift ein Umftand , ber um fo mehr berudfichtiget werben follte , ale mander Dbftbauer hierburch oftere in die Rothwendigfeit verfest wirb, nach mehreren Jahren einen Baum, ber icon reichlichen Ertrag liefern tonnte, wieber abzumerfen und mit einer befferen Gorte gu pfropfen, wodurch alfo ber Ertrag fur mehrere Jahre und öfters felbft auch ber Baum verloren geht. Die Unwendung bes Lehmen anstatt bes Baumwachfes gefchah bei bem Pfropfen ber Baume mit bem beften Erfolge. herr Schwanenwirth Solberbach aus Gobingen bat ber hiefigen Direttion mehrere Bilbftamme von Rirfchen und Birnen überfenbet, bie als ausgegrabene Stamme im Bimmer gepfropft worben find, welche fammt. lich Reifer angetrieben und ein ziemliches Bachetbum entfaltet baben, fo baß alfo auch hierdurch ber Beweis hergestellt ift, daß frifc ausgefeste Baume gleich im erften Jahre gepfropft merben fonnen.

Redigirt unter Berantwortlichfeit von G. Da atlot.

en

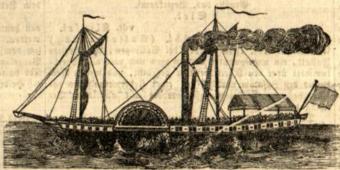
ıft=

em

en

## Rheinische Dampsschifffahrt.

# Kölnische



## Gesellschaft.

Dienst zwischen Straßburg und Maximiliansau und Köln — Duffeldorf, und durch Berbindung bis Rotterdam - London, Amsterdam - Hamburg.

Dom 15. Mar; an find die Abfahrts-Stunden von Maximiliansau:

Rheinaufwarts: Abends 10 Uhr.

Rheinabwärts: Morgens 111/2 Uhr.

Raberes bei ben Agenten und Ronbufteuren.

Roln, ben 7. Marg 1842.

Die Direftion.

In Folge vorftehender Anfundigung geht ber Berionenwagen nach Maximiliansau vom 15. b. D. an jeden Morgen um 10 Uhr und jeden Abend um 8 Uhr von ber Erpedition fahrender Boften babier ab, wo auch bie Ginfchrift ju ben Dampfichiffen nach allen Richtungen bin ftattfindet, und über Preife, Beiters verbindungen u. f. w. Ausfunft ertheilt wirb. Rarieruhe, ben 11. Marg 1842.

Großherzogl. Dberpoftamt.

[A.75.3]

### Anzeige

einer frangofischen Erziehungsanftalt fur junge

Frauenzimmer in Iferten, Rant. Waadt. Diefes vor einigen Jahren von ben Fraulein Roffatt

berfeiben und ihres Gatten G. Chinger. Seit langer Beit haben fich beibe ber Erziehung gewib-met; fie hoffen baber fowohl burch ihre Erfahrungen, ale burch ihre anhaltenbe Sorgfalt fur bie moralifche Entwidihrer Boglinge, bie in ihren Augen einer ber wefent: lichften Bunfte ift, bas Butrauen immer mehr gu verbienen,

welches biefe Unftalt bieber genoffen bat. Bei ber Ausbildung bes Beiftes und Bergens ber Boglinge fuchen wir fie zugleich an Orbnung, Liebe gur Arbeit, Sparfamfeit, Unftant, gute Sitten , fo wie auch an bae ges fellichaftliche Leben und an bie Ausübung ber driftlichen gebaut werbenben Gifenbahnftrage und ergiebige Steinbruche

Tugenben ju gewöhnen. Die Unterrichtsgegenstande find die gewöhnlichen ber guten Unftalten unferer Beit. Der Preis ber Benfion ift 20 fich ju wenden an

Für weitere Erfundigungen wende man fich beliebig an Madame Chinger, Roffatt.

[A.418.2] Rarleruhe. (Rells ner ge fu ch.) In einen hiefigen Bafts hof wein gewandter Rellner gefucht. Der Eintritt fonnte fogleich geschehen. Das Rayere auf bem Rontor ber Rarler. Btg.

[A.407.3] Ettlingen. (Bleich angeige.) Unterzeichneter nimmt Lein-wand fur bie fich ftete ale vortheilhaft Rarl Badher.

[A.325.2] Rarleruhe. (Berfteige Donnerstag, ben 14. April b. 3.,

Morgens 9 Uhr, wird bieffeite mit ber Berfteigerung einer Bibliothef von ca. 1000 - 1200 Banben, größtentheils theologifchen, phylolo-Diefes vor einigen Jahren von ben Fraulein Roffatt gifchen und geschichtlichen, ein fleinerer Theil aber auch an-gegrundete Inflitut ift gegenwartig unter ber Leitung einer beren Inhalts, begonnen. Der Ratalog fann in ben letten 8 Tagen vor ber Berfteigerung eingefeben werben.

Kommissions - und Auskunftskomptoir von Friedr. Sündle in Rarleruhe,

fleine herrenftrage Dr. 15. [A.198.3] Rarleruhe. (Gut gu verfaufen.) In einer ber fruchtbarnen und ver lebteften Gegenben bes Großherzogthums Baben ift ein Gut von 31 Morgen, nebft Wohnhaus zu verlaufen ober zu verpachten; bie Rabe ber bemnacht find unter Andern besondere Bortheile, Die gur Berudfichti-

gung empfohlen werben. Des Rahern wegen beliebe man

Karl Posselt, Raufmann in Rarlerube.



hörigen zweiftodigen Cagmuhle mit Bafferrecht, Fahr wand fur die nich nets als vortipengati nissen und ein Biertel Plat, worauf diese Cagmuble fteht, an, und sicher prompte und punktliche neben dem Weg und der Dosbach zu Unterbenern, im Dorsche prompte und punktliche neben dem Beg und ber Dosbach zu Unterbenern, im Dorsche bei Bornahme ber heutigen Bersteiges 1835, 1838 und 1840, auch 1834, zur Steigerung gebracht rung ber Schapungepreis nicht erreicht wurbe,

Dienftag, ber 26. April b. 3.,

Nachmittage 4 Uhr, im Lowenwirthshaus bahier bestimmt. Der endgultige Buichlag erfolgt, wenn bie Realitat auch

unter bem Schapungepreis bleiben follte. Beuern, ben 29. Marg 1842. Bürgermeifteramt. Di. Ramm.

#### Weinversteigerung. Unterzeichneter lagt von feinem Queinvorrathe

Montag, ben 18. April b. 3., Morgens 9 Uhr,

folgenbe, in Bezug auf Sahrgang und Belanbe reingehaltene Beine in beliebigen Parthieen in bem Bafthaufe gum Engel verfteigern :

circa 26 Dhm Schliengener 1834er, Weiler Rirchberger 1834er, 30 " Chringer 1834er, \*\* Bfaffenweiler 1834er, 42 \*\* Bellinger 28 Pfaffenweiler 1840er, 40 45 " Blanfinger 1839er, Ifteiner 1834er.

Freiburg im Darg 1842. 3. Duhrr jum Engel.

[A.303.2] Durlach. (Beinwerten in bem Reller ber ftabtischen

und loegeschlagen werben, wenn ber Breis nur einigermaßen

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK fprechend ausfallt, weil von dem Eigenthumer die Authe. gleiche versucht, und follen in Bezug auf Borgvergleiche ben gewesen mare. und Ernennung bes Maffepflegers und Glaubigerausschuffes Abelsheim, ben

Durlach, ben 1. April 1842. [A.404.1] Achern. (Berfteigerung eines Schulhausbaues.) Bur Berfteigerung bes Reubaues eines Schulhaufes gu Gamshurft, beffen Roften auf 11,318 ff. berechnet find, wird Tagfahrt auf

Mittwoch, ben 27. b. Dt.,

Bormittage 9 Uhr, im Roglewirthehaus ju Gamehurft anberaumt, wogu bie gu im Roflewirthehaus zu Gamehurft anberaumt, wogu bie gu liquidation.) Gegen ben Burger und Maurer Jafob biefem Bauunternehmen lufthabenben Bauhandwerfemeifter Fifcher, von Rafbach, Gemeinde Lohningen, haben wir mit ber Bemerfung eingelaben werben, bag Blan und leberfolag auf hiefiger Amtefanglei taglich eingefeben werben Borgugeverfahren auf

Achern, ben 6. April 1842. Großh. bad. Begirtsamt.



Bach. [A.309.3] Gberfteinburg, im Amt Baben. (Birthehanever-fteigerung.) Ignag Rogler, Rofen-wirth, lagt fein Berfonalwirthebaus gur Rofe in Gberfteinburg in ber Rrone bis Montag, ben 18. April b. 3.,

jur freiwilligen Steigerung aussehen. Diefes Bebanbe befteht in einer großen Birtheftube, und im obern Stod in einem Tangfaal und mehreren Rebengimmern, nibft Stallung, unter einem Dach, wobei fich zwei Biertel Aderfelb und hofraithe befinden, im Unichlag ju 3500 fi.,

wogu man bie Liebhaber einlader. Bberfteinburg, ben 28. Marg 1842. Burgermeifteramt. Daus.

[A:419.3] Rarleruhe. (Bauholgverfteige: rung.) Aus bem Grofh. Sarbtwald, Forfibegirfe Eggen-flein, im Diftrift Rappenader werben funftigen Dienstag, ben 12. b. Di.,

Morgens 9 Uhr, 165 Ctamme forlenes Bauholg

öffentlicher Berfteigerung ausgefest, und Die Bufammenfunft findet auf ber grubner Allee bei'm eggenfteiner hagefelder Rarleruhe, ben 8. April 1842.

Großh. bab. Sofforftamt. v. Schonau. [A.417.1] Dr. 8221. Bretten. (Sahnbungs gurudnahme.) Golbat Beinrich Roch von Diebele:

beim bat feinem vorgefesten Regimentefommanbo feinen ge: genwartigen Aufenthaltsort angezeigt, weshalb bie unterm 25. Februar b. 3. erlaffene Fahnbung auf benfelben guruds genommen wirb. Bretten, ben 5. April 1842.

Großh. bab. Begirfeamt. Gidrobt.

[A.424 3] Rr. 1829. Calem. (Fahnbung.) Um 2. April b. 3. ericien ju Mimmenhaufen, hiefigen Umte-bezirfe, eine Bigeunerfamilie, bestehend in 7 Köpfen; es befanden fich barunter 2 Danneleute , brei Berfonen weiblichen Befchlechts und zwei Rinber, von welch letteren bas eine ein Bahr, bas andere, ein Dabden, 5 Jahre alt gewefen.

Dieje Leute waren von ichwarzbrauner Sautfarbe, hatten fcmarge Baare und geinnbe weiße Babne, mit Auenahme einer ber ermahnten Beibeperfonen, welche, etwa 26 Jahre alt, von weißer Farbe geweien ift, eine icone Gefichtebils bung, lange blonde Saare und einen flatilichen Korperbau hat. Gben biefes Dabden ließ fich im oben bezeichneten Dorfe eine Brellerei zu Schulden fommen, indem fie fich ale Wahrfagerin ausgab, und bie Josepha Baufer's Wittme bafelbit unter verschiedenen Borfpiegelungen um ihre gange Baarichaft von ungefahr 50 fi., beftebend in Kronens thalern , betrogen , und fich mit ihrer Beute in Gefellichaft ihret Benoffen auf einem mit grauem Tuch überzogenen und mit einem großen mageren fcwarzbraunen Bferbe befpann-

ten Reifemagen bavon gemacht hat. Wir ersuchen nun fammtliche Bolizeibehorben, auf biefe Ramilie ju fabnden, und fie im Berretungsfall unter Bemachung anber liefern gu laffen, wobei wir noch bemerfen. genannten Berfonen eine fremde Gprache und nes benbei auch Deutich iprechen, letteres bem wurttemberger Dialeft nabe fommenb.

Calem, 6. April 1842.

Großh. bab. Begirfeamt. Rufmich.

[A.408.3] Dr. 7367. Bubl. (Straferfennt: Da fich Die Duigpflichtigen

Andreas Sach von Lauf, Loosnr. 212, Leopold Ludwig Rapp von Bubl, Loosnr. 255, 3) Leo Reimfried von Schwarzach, Lovent. 285, auf tie amiliche Aufforderung vom 26. Rov. v. 3., Rro. 25 281 nicht gestellt haben, so werden bieselben ber Refraf-

tion fur fouldig erfannt, baber jeber berfelben in eine Belde ftraje von 800 fl. verfallt und bes Drieburgerrechte für verluftig erftart wirb, vorbehaltlich ber perfonlichen Beftras fung ihrer etwaigen Betretung. Buhl, ben 2. April 1842.

Großh. bab. Bezirfsamt.

Safelin. vdt. Bimmermann. [A.420.1] Rr. 2520. Rorf. (Brafinfiverfennt, nif.) In ber Want gegen Schneibermeifter Rifolaus Ber. net von Stadt Rehl werben jene Glaubiger, welche ihre Borberungen bei ber heutigen Tagfabrt nicht angemelbet haben, von ber vorbandenen Daffe ausgeschloffen.

Rotf, ben 2. April 1842. Großh. bat. Begirfeamt. v. Meubronn.

[A.339.1] Dr. 2802. Abelebeim. (Schulben: liquidation.) lieber bas verlaffenichaftliche Bermogen bes Burgere Grnft Rubner von Abelebeim haben wir Bant erfannt, und Tagfahrt jum Richtigftellunge . und Borgugeverfahren auf

Donnerstag, ben 21. April b. 3., Bormittage 8 Uhr,

fefigefest, in welcher Tagfahrt alle biejenigen , welche aus was immer fur einem Grunde Anipruche an bie Gantmaffe machen wollen, folche bei Bermeibung bes Ausschluffes von wiffend wo? abwefend ift. ber Bant perfonlich ober burch gehörig Bevollmachtigte fchriftlich ober mundlich anzumelben und jugleich bie etwais gen Borzuge . ober Unterpfanderechte ju bezeichnen haben, bie ber Anmelbenbe geltenb machen will, mit gleichzeitiger Borlegung ber Beweisurfunden ober Antretung bes Beweifes mit andern Beweismitteln.

Bugleich wird in ber Tagfahrt ein Maffeffeger und jenigen werbe jugewiesen werben, welchen er jugefommen

Die Richterscheinenden als ber Dehrheit ber Grichienenen beitretenb angefeben werben.

Abelebeim, ben 10. Darg 1842. Großh. bab. Begirfeamt.

Raft. vdt. Sofheing. [A.421.3] Dr. 2844. Stublingen. (Soulden

Bant erfannt, und Tagfahrt jum Richtigftellungs . unb

Camstag, ben 30. April b. 3.,

angefest. Alle Diejenigen, welche, aus was immer fur einem Grunde, Anspruche an Die Gantmaffe machen wollen, werbei Bermeibung bes Ausschlusses von ber Gant, perfonlich ober burch gehörig Bevollmachtigte, fchriftlich ober munblich angumelben, und zugleich bie etwaigen Borguges ober Unterpfanderechte zu bezeichnen, welche fie geltend machen wollen, unter gleichzeitiger Borlegung ber Beweisurfunden ober Antretung bes Beweises mit andern Beweismittelu.

In berfelben Tagfahrt follen zugleich ein Daffepfleger und ein Glaubigeraudichus ernannt, und Borge ober Rach: fur verluftig erflart und in Die gefesliche Gelobuse verfallt lagvergleich verfucht werden , und follen in Bezug auf Diefe werben foll. Ernennungen, fo wie ben ermaigen Borgvergleich, Die Richts ericheinenben ale ber Debrheit ber Erichienenen beitretenb angefeben merben.

Stühlingen, ben 2. April 1842. Großh. bab. Bezirteamt.

Gren. [A.358.2] Rr. 6972. Rengingen. (Soulbens labung.) Johann Jafob Bertich aus Scherzbeim, Golliquidation.) Gegen bie Bertaffenschaft bes Auguftin bat ber nicht ftreitbaren Referve, welcher fich unerlaubt ents Boller von Forchheim ift Gant erfannt, und Tagfahrt fernt hat, wird hiemit aufgefordert, binnen jum Richtigftellunge - und Borgugeverfahren auf Mittwoch, ben 20. April b. 3.,

Bormittage 8 Uhr, mundlich anzumelben, und jugleich die etwaigen Borzugsoder Unterpfanderchie, welche fie geltend machen wollen, ju bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Borlegung ber Beweisurfunden, oder Antretung des Beweises mit anbern Beweismitteln.

Bugleich werden in ber Tagfahrt ein Daffepfleger und ein Glaubigerausschuß ernannt, Borge und Nachlagvergleiche [A.347.3] Rr. 942. Seibelberg. (Erborta versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ers bung.) Bulipp Sambrecht, Schreiner von bier, ift uennung bes Massepstegers und Glaubigerausschusses bie zur Berlassenichaft feiner Mutter, ber Chefrau bes Joseph Richterscheinenden als ber Debrheit ber Grichienenen beis

tretend angefeben werben. Rengingen, ben 24. Marg 1842.

Großh. bab. Begirfeamt. Gieb.

vdt. Rlipfel. [A.403,3] Dr. 7147. Buhl. (Mufforberung.) Unterm 25. Dov. 1840 wurden bei Gollingen, Umtebegirte fummete uber ben Rhein berüber gebracht, und wegen Bers lebt hatte. bachte bes Bufammenhange mit einer Uebertretung bes bas male bestanbenen Pferbeauefuhiverbote mit amtlichem Be-

ichlag belegt. Die hierüber babier eingeleitete Untersuchung hat ben

Grios großnerg. Fistus zugewiefen murbe. Buhl, ben 28. Marg 1842. Grofin. bab. Begirfeamt.

Mallebrein. vdt. Bimmermann.

1810 jum Militar gegangen fenn, und ben ruffifchen Teid.

binnen 3 Monaten, von heute an, jur Ginpfangnahme ber elterlichen Erbichaft gu melben, mibrigenfalle berfelbe fo betrachtet werbe, ale mare er gur Beit bes Erbanfalle nicht mehr am Leben gemefen.

Wertheim, ben 4. Darg 1842. Großh. bab. Umtereviforat. 3auch.

vdt. Rupp,

Theilungstommiffar. [A.287.3] Dr. 733. Bubl. (Glaubigerauf: forderung.) Die gesehlichen Erben ber Seifensteber liche Kouffription pro 1842 betreffenb.) und Rramer Mois Fre lichen Bittwe Barbara, geborenen Be fch luf. &lid babier, haben auf Michtigftellung ber Berlaffenfchaftedulben angetragen.

Diefem nach werben alle biejenigen, welche eine Forberung an biefe Berlaffenfchaft gu machen haben, aufgeforbert,

Dienstag, ben 19. April b. 3., Bormittage 8 Uhr,

falls fie bei ber Berlaffenichaftevertheilung nicht berudfiche tigt werben fonnten.

Buhl, den 26. Marz 1842. Großh. bad. Amterevisorat. Rheinboldt.

[A.373.3] Dr. 920. Abelsheim. (Aufforbes rung.) Bhilipp Grafed von Sennfelb ift mit Rud-laffung von 10 Rindern am 1. Oftober 1841 geftorben, unter welchen Safob Grafed langer als 6 Jahren un-

Auf Antrag beffen Befchwifter wird berfelbe ober beffen Rechtenachfolger aufgeforbert, fich

binnen 3 Monaten, von heute an, guftragende wollen fich ur gur Empfangnahme beffen auf ihn fommenber Erbportion an ben Unterzeichneten wenden. ad 350 fl. 19 fr. fich entweber perionlich ober burch einen Bevollmachtigten zu melben, anfonften fein Erbantheil ben-

ben Berth, welche biefe flare und reine Beine haben, ent | Glaubigerausichuß ernaunt , und Borg . und Rachlagver- | ware, wenn er jur Beit bes Erbanfalls nicht mehr am Le-

Abelebeim, ben 31. Marg 1842. Großh. bab. Amtereviforat.

Mainharb.

[A.296.3] Dr. 10,267. Seibelberg. (Muffors bernng.) In Untersuchungefachen

gegen

Beter Riein von Oftelebeim, wegen Diebftahle, wird Friedrich Rempter, Suhrfnecht von Remprecht, fon. wurttemb. Dberamte Omund, aufgefordert, une alebalb

feinen Aufenthaltsort gu bezeichnen. Beibelberg, ben 22. Darg 1842. Großh. bab. Dberamt.

Deurer. Grunde, Anfpruche an die Gantmaffe machen wollen, mer- [A.393.3] Rr. 1834. Rheinbifchofebeim. (Bots ben baber aufgeforbert, folche in ber angefehten Zagfahrt, labung.) Johann Lipps von Reufreiftett, Goldat ber nicht fireitbaren Referve, hat fich unerlaubt entfernt, und wird baher aufgeforbert, binnen

feche Wochen fich bier ober bei feinem Rommanbo gu ftellen und feine Abmefenheit gu verantworten , wibrigenfalls er ber Defers tion für ichulbig und neben feiner perfonlichen Beftrafung im Ball feiner habhaftwerdung feines Bemeindeburgerrechts

Rheinbifchofsheim, ben, 3. April 1842. Großherg. bab. Begirfeamt. 3 a gerich mieb.

vdt. Uibel,

Aft. jur. [A.392.3] Rr. 1835. Rheinbifcofsheim. (Bor-

feche Wochen fich hier ober bei feinem Rommando gu ftellen und feine 216= wefenheit ju verantworten, ba er fonft ber Defertion fur foulbig und neben perfonlicher Bestrafung im Fall feiner Bormittage 8 ugt, auf dieffeitiger Amtokanglei feftgefest, wo alle biejenis ichulbig und neben perfonlicher Bestrafung im Fall jeiner gen, welche, aus was immer fur einem Grunde, Anspruche Dabhaftwerdung feines Gemeindeburgerrechts fur verluftig gen, welche, aus was immer fur einem Grunde, Anspruche verlatt und in die gesestiche Geldbufe verurtheilt werden foll.

Rheinbischofeheim, ben 3. April 1842. Großh. bab. Bezirfeamt. Jägerich mib.

vdt. Uibel. Aft. jur.

Ferte von bier, Magbalena, geb. Thomas, aus 140 ft. 17 fr. bestehend, berufen. Da fein Wohnst ober Aufent-halteorg unbefannt ift, fo wird berfelbe zur Erbtheilung mit bem Bebeuten öffentlich vorgelaben, fich

binnen brei Monaten von heute entweber perfonlich ober burch Bevollmachtigte au melben. Im Richtericheinungefall wird die Erbichaft ledige Unterm 25. Rov. 1840 murben bei Collingen , Amtobegirte lich bemjenigen zugetheilt , welchem fie gufame , wenn ber Raftatt , ein unbespannter Leiterwagen und vier alte Bierte Borgelabene gur Beit bes Erbanfalls wirflich nicht mehr ge-

Beibelberg, ben 25. Dars 1842. Großh. bab. Stadtamtereviforat.

perbfter. Die hierüber babier eingeleitete Untersuchung hat ben [833.3] Eflingen. (Borlabung.) Rachbem bei Gigenthumer jeuer Begenftande nicht ger Gewißheit gebracht. bem ebegerichtlichen Cenate bes fonigl. wurttembergifchen Derfelbe wird baber aufgeforbert, innervalb vier Wochen Gerichtshofs fur ben Recarfreis zu Eglingen ber Reilehrer feine Ansprüche geltend zu machen, ansonst ber Wagen samt Gottlieb Balobauer von heilbronn gegen feine Ghefrau, ben Rummeten an ben Meistbietenben versteigert, und ber Ratharina, geborne Emert, um Erfennung bes Chescheis Erlos großberg. Fistus zugewiesen wurde. fuche willfahrt, auch gur Borlabung biefer Chefcheibunges flagfache

Mittwoch , ben 8. Juni b. 3., peremtorifch bestimmt bat, fo wird burch gegenwartiges of-[A.292.3] Rr. 522. Bertheim. (Aufforde: fenes Golft nicht nur gedachte Chefrau, fondern es werben rung.) Juhann Georg Knauer, Burger von Beften-heib, und feine Chefran Barbara, geb. Geiger, ftaiben ju vertreten gefonnen fenn follten, peremtorisch vorgeladen, mit hinterlaffung zweier Cobne Johann Georg und Johann an gedachtem Tage, wobet breißig Tage fur ben erften, Jafob Rnauer. Johann Jafob Rnauer foll im Jahr breißig Tage fur ben zweiten, und breißig Tage fur ben 1810 jum Militar gegangen feun, und ben ruffifchen Telde britten Termin hiemit anberaumt werden, vor genannter 1810 jum Militar gegangen seyn, und ben rujuschen Geld genannter gug mitgemacht haben, ohne wieder zurüczgefehren. Da von großt, hochpreislichem Kriegsministerium nicht bescheinigt werden kann, daß gedachter Knauer ben institute Drbnung vorzutragen, und sich eines ebegerichtsichen Reldzug mitgemacht hat, so wird derselbe auf Antrag bet andern Erben hiermit ausgefordert, sich binnen 3 Monaten, von heute an, beschen mir med Rechten in bieser Ehescheidungs. fache ergeben wird, was Rechtens ift.

Go befchloffen im ebegerichtlichen Genate bes fonigl. Bes richtehofe fur ben Redarfreis.

Eflingen , ben 9. Febr. 1842,

Bigebireftor, Ritter bes Rronorbene, v. Gattler.

vdt. Staib. [A.295.3] Dr. 5446. Buchen. (Die orbente

Werben bie Ronffriptioneppichtigen aus ber orbentlis den Ronffripion pro 1842,

Lovenr. 75, Mathaus & bel von Schlierftebt, 103, Joseph Anton Dechler von Bettingen, babier auf bie bieffeitige offentliche Aufforderung vom 18. Des. 1841, Dr. 24,134, fich gur Erfullung ihrer Ronifripe tionspflicht babier nicht gestellt haben, bes Bergebene ber bei bem Diftriftenotar Bobe babier anzumelben, anberne Refraftion fur foulbig erfannt, nub, vorbehaltlich ber perfoniiden Bestrafung auf ben Gall bes Betretens, in eine Belbftrafe von 800 fl. fur jeben unter Berfallung in bie Roften verurtheilt.

Buchen, ben 21. Marg 1842. Großh. bab. f. I. Begirfeamt. Lichtenauer.

vdt. Saueifen. [A.414.2] Redarbifd ofe beim. (Erlebigte Stelle.) Es ift babier eine Aftuariaisfielle mit einem firen Behalte von 350 fl. und einigen Accidenzien offen geworben, welche fogleich wieder mit einem regipirten Efris benten befest werben foll.

Luftragenbe mollen fich unter Borlage ihrer Beugniffe

Redarbifchofebeim , ben 6. April 1842. Großh. bab. Bezirfeamt. Benip.

Drud und Berlag von G. Madlot, Balbftrage Rr. 10.